



NIEDERSCHRIFT

**über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Eschwege
am 18.06.2020**

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Herr Claus Hamp	
-----------------	--

CDU-Fraktion

Herr Lars-Henning Bartels	
Frau Leonie Bierent	
Herr Dr. Manfred Bödicker	
Frau Angelika Knapp-Lohkemper	
Herr Ortwin Ludwig	
Herr Dennis Moneke	
Herr Dr. Hans-Henning Peters	
Frau Elisa Rabe-Bartels	
Herr Jörg Rüppel	
Frau Susanne Rüppel	
Herr Michael Schmidt	
Herr Stefan Schneider	
Frau Annegret Schröter	
Herr Klaus Wolf	

SPD-Fraktion

Herr Ramiz Arifi	
Herr Markus Claus	
Herr Alexander Feiertag	
Herr Stefan Fiege	
Herr Jörg Heinz	
Herr Knut John	
Frau Gabriele Kniese	
Herr Joachim Lorchheim	
Herr Karl Montag	

Herr Thomas Reyer	
Frau Jacqueline Stolle	
Herr Marcus Stolle	
Frau Petra Strauß	

FWG-Fraktion

Herr Jochen Grüning	
Herr Jürgen Häcker	
Herr Andreas Hölzel	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Siegfried Fiegenbaum	
---------------------------	--

Fraktion Die Linke

Herr Bernhard Gassmann	
Frau Erika Rebbig-Kosir	

FDP-Fraktion

Herr Klaus Volkmar	
--------------------	--

Mitglieder des Magistrats

Herr Heinz-Jürgen Gathmann	
Herr Thomas Große	
Herr Stefan Happel	
Herr Alexander Heppe	
Frau Patricia Hölzel	
Frau Heidrun Ott	
Herr Lukas Sennhenn	
Herr Matthias Wenderoth	

Ortsvorsteher

Herr Rainer Bick	
Herr Walter Hoefel	
Herr Georg Hofmann	
Herr Thomas Rehbein	

Schriftführer/in

Herr Volker Jatho	
-------------------	--

von der Verwaltung

Frau Rebecca Herzog-Meister	
Frau Dorothea Jursch	(Auszubildende)

Entschuldigt:**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Vanessa Grauer	
---------------------	--

FDP-Fraktion

Frau Jutta Thiele	
-------------------	--

Mitglieder des Magistrats

Herr Theodor Sternal	
----------------------	--

Ortsvorsteher

Herr Matthias Herzog	
Herr Wolfgang Werner	

Vorsitzende/r des Ausländerbeirates

Herr Washa Beroschwili	
------------------------	--

Beginn der Sitzung:**19:00 Uhr****Ende der Sitzung:****21:21 Uhr**

Herr Stv.-V. Hamp begrüßt alle Mandatsträger/-innen, Gäste und die Presse.

Anschließend verabschiedet er Herrn Sagawe von der Werra-Rundschau, der bei der WR künftig andere Aufgaben übernehmen und somit nicht mehr über die Stadtverordnetenversammlungen berichten wird.

Danach gratuliert er allen Mandatsträgerinnen/Mandatsträgern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten und überreicht einem Mandatsträger ein Geschenk.

Er weist darauf hin, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Hinweisbekanntmachung am 13.06.2020 in der Werra-Rundschau erfolgte. Außerdem stellt er fest, dass die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Das Protokoll vom 05.03.2020 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 19, Nein: 16, Enthaltungen: ---

Herr Stv. Heinz bemängelt u. a. die in der Tagesordnung angegebene verkürzte Redezeit bei den einzelnen TOP. Dies seien Eingriffe in die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung.

Laut Herrn Stv.-V Hamp sind die Anmerkungen in der Tagesordnung lediglich eine Empfehlung, er appelliert daher an eine freiwillige Einhaltung.

Herr Stv. Reyer bestätigt Herrn Stv. Heinz. Die Angabe der Redezeit ist Teil der Tagesordnung und diese ist damit nicht zu genehmigen.

Herr Stv. Schneider weist noch einmal auf die Freiwilligkeit der Redezeitbegrenzung hin.

Der Tagesordnung wird in der vorliegenden Form und mit den o.a. Anmerkungen des Stadtverordnetenvorstehers zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 19, Nein: 16, Enthaltungen: ---

Somit lautet die Tagesordnung wie folgt:

Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

TOP	Titel	
1.	Direktwahl des Bürgermeisters; hier: Festlegung des Wahltermins und eines eventuellen Stichwahltermins	7
2.	Defizitäre Haushaltslage Friedhof „Höhenweg“ in Eschwege Hier: 1. Bewilligung einer außerplanmäßigen Aufwendung nach § 100 Abs. 1 HGO.....	7
3.	Gebührenerhebung in Kindertagesstätten im Notbetrieb (April/Mai 2020), Gebührenerhebung im eingeschränkten Regelbetrieb (ab Juni 2020)	8
4.	Lokale Ökonomie Programm Eschwege Innenstadt	8
5.	Zuschuss an den Verein Kulturfabrik e.V./Abteilung medienWERK; Änderung der Förderbedingung.....	9
6.	Grundstücksverkauf im Industriegebiet Thüringer Straße.....	10
7.	Bebauungsplan-Änderung Nr. 115.2 Änderung des Bebauungsplans Nr. 115 „Gartengebiete, Teilbereich s, Niederdünz bach“ - Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss -	11
8.	Kanalsanierung in der Pestalozzistraße und im Teilbereich der Beethovenstraße einschließlich Oberflächenwiederherstellung hier: Zustimmung zu einer überplanmäßigen Auszahlung (gemäß § 100 Abs. 1 HGO in Verbindung mit §7 der Haushaltssatzung des Haushaltes 2020 und nach der Ziffer 2.9 der Budgetierungsrichtlinien der Kreisstadt Eschwege	11
9.	Wirtschaftsplan des Baubetriebshofs für das Jahr 2020	12
10.	Antrag der SPD-Stv.-Fraktion betr. kostenlose Überlassung von städtischen Räumlichkeiten an Vereine und Verbände	12
11.	Antrag der FWG-Stv.-Fraktion betr. Resolution: „Keine weiteren Ausnahmen oder höhere Einleitungen für Salzabwässer in die Werra“ -die Abstimmung des TOP wurde auf die nächste Sitzung vertagt-	13
12.	Gemeinsamer Antrag der CDU-, FWG- und FDP-Stv.-Fraktion betr. Aussetzung der Sondernutzungs- und der Parkgebührensatzung 2020.....	14
13.	1. Lagebericht 2020 zur Haushaltswirtschaft der Kreisstadt Eschwege Bericht über den Stand der Liquidität zum 01.01.2020	16
14.	Beteiligungsbericht der Kreisstadt Eschwege Berichtszeitraum: 2018 - der TOP wurde wegen Zeitablauf auf die nächste Sitzung vertagt -	
15.	Antrag der SPD-Stv.-Fraktion betr. Offenlegung der Gehälter in Eigenbetrieben - der TOP wurde wegen Zeitablauf auf die nächste Sitzung vertagt -	

16. Antrag der SPD-Stv.-Fraktion betr. Ausbau von Radwegeverbindungen
- der TOP wurde wegen Zeitablauf auf die nächste Sitzung vertagt -
17. Antrag der SPD-Stv.-Fraktion betr. jährliche Vorlage des Energieberichts der Kreisstadt Eschwege
- der TOP wurde wegen Zeitablauf auf die nächste Sitzung vertagt -
18. Antrag der Grünen-Stv.-Fraktion betr. städtisches Konzept für kulturelle Angebote in Eschwege
- der TOP wurde wegen Zeitablauf auf die nächste Sitzung vertagt -
19. Gemeinsamer Antrag der CDU-, FWG- und FDP-Stv.-Fraktion betr. Masterplan Jugend des Werra-Meißner-Kreises „Landei2020“
- der TOP wurde wegen Zeitablauf auf die nächste Sitzung vertagt -
20. Antrag der SPD-Stv.-Fraktion betr. Fahrradstraße in der Leuchtbergstraße
- der TOP wurde wegen Zeitablauf auf die nächste Sitzung vertagt -
21. Magistratsbericht
- der TOP wurde wegen Zeitablauf auf die nächste Sitzung vertagt -
22. Anregungen
- der TOP wurde wegen Zeitablauf auf die nächste Sitzung vertagt -

**1. Direktwahl des Bürgermeisters;
hier: Festlegung des Wahltermins und eines eventuellen Stichwahltermins**

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 1.1

Herr Erster StR. Große trägt die Beschlussvorlage vor, begründet sie und bittet, vorlagegemäß zu beschließen.

Herr Stv. Gassmann fragt, ob die Bürgermeisterwahl auch zusammen mit der Bundestagswahl im Herbst stattfinden könne.

Laut Herrn Ersten StR. Große muss das geprüft werden.

Auch Herr Stv. Fiegenbaum plädiert dafür, die Bürgermeisterwahl nicht zeitgleich mit der Kommunalwahl stattfinden zu lassen. Beide Wahlen sind wichtig, aber doch verschieden.

Laut Herrn Stv. Feiertag ist der Zeitraum zwischen Wahl und Amtsantritt zu groß. Eine Zusammenlegung der Bürgermeisterwahl mit der im Herbst stattfindenden Bundestagswahl wäre daher auch möglich gewesen.

Beschluss:

Die Direktwahl des Bürgermeisters wird gemeinsam mit den Kommunalwahlen durchgeführt und daher auf den 14.03.2021 und eine eventuelle Stichwahl auf den 28.03.2021 terminiert.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 19, Nein: 16, Enthaltungen: ---

**2. Defizitäre Haushaltslage Friedhof „Höhenweg“ in Eschwege
Hier: 1. Bewilligung einer außerplanmäßigen Aufwendung nach § 100 Abs. 1 HGO**

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 2.1, Fachbereich 1.2

Herr Bgm. Heppel trägt die Beschlussvorlage vor, begründet sie und bittet, vorlagegemäß zu beschließen.

Frau Stv. Kniese bemängelt, dass die Gebühren nicht rechtzeitig angepasst wurden. Sie bemerkt, dass es in der vergangenen Zeit verschiedene Fachbereichsleiter und Sachbearbeiter und somit ein Wechsel der Zuständigkeiten gegeben habe. In diesem Zusammenhang verweist sie auf eine Niederschlagung in Höhe von 25.000 € in 2017.

Herr Stv. Heinz bestätigt, dass das Problem auch u. a. im wechselnden Zuständigkeitsbereich für die Friedhofsverwaltung liegen würde. Außerdem wäre eine vorherige Erörterung im Finanzausschuss gut gewesen.

Laut Herrn Stv. Bartels hat es aber im Mai 2020 eine Erhöhung gegeben.

Beschluss:

Zustimmung zur außerplanmäßigen Aufwendung bis zur Höhe von 71.879,31 € nach § 100 Abs. 1 HGO.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 19, Nein: 5, Enthaltungen: 9

3. Gebührenerhebung in Kindertagesstätten im Notbetrieb (April/Mai 2020), Gebührenerhebung im eingeschränkten Regelbetrieb (ab Juni 2020)

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 2.2

Herr Bgm. Heppe trägt die Beschlussvorlage vor, begründet sie und bittet, vorlagegemäß zu beschließen.

Herr Stv. Montag bittet in diesem Zusammenhang um Überprüfung eines Gebührenbescheides, den eine Bürgerin erhalten habe.

Laut Herrn Bgm. Heppe wird dies geprüft, da bisher keine Rechnungen versandt wurden.

Beschluss:

Während der Notbetreuung und im eingeschränkten Regelbetrieb verzichtet die Kreisstadt Eschwege auf die Gebührenerhebung der Kindertagesbetreuung für die Kinder, die vom Besuch ausgeschlossen wurden, diese nicht oder nicht regelmäßig (kleiner 5 Tage/Monat) in Anspruch genommen haben. Gleiches gilt für zusätzliche Gebühren, wie Frühstück, Snacks, Bastelbeitrag und ähnlichem.

Die Stadtverordnetenversammlung bittet die freien Träger ebenso zu verfahren; eine Erstattung des Einnahmeausfalls erfolgt über die Abrechnung der ungedeckten Betriebskosten

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 35, Nein: ---, Enthaltungen: ---

4. Lokale Ökonomie Programm Eschwege Innenstadt

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 3.1

Herr Stv. Volkmar (Vorsitzender des Finanzausschusses) berichtet aus dem Ausschuss, der empfiehlt, zuzustimmen.

Herr Stv. Fiegenbaum will auch zustimmen, verweist aber auf den Anhang zur Vorlage, aus dem verschiedene Punkte zitiert werden, die mit den „grünen Zielen“ auch verfolgt werden (z. B. Verbesserung der Infrastruktur, Stadt der kurzen Wege). Bei dem Punkt „Kunst und Kultur“ verweist er auf einen Antrag von Bündnis 90/Die Grünen.

Beschluss:

1. Durchführung eines Lokale Ökonomie Programms:
Die Kreisstadt Eschwege beabsichtigt die Durchführung eines kommunalen Lokale-Ökonomie-Programms in den Jahren 2020 – 2022 gem. der Beantragung vom 03.04.2020. Gemäß Förderantrag werden insgesamt 180.950 € aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) beantragt. Der erforderliche Eigenanteil der Stadt Eschwege in Höhe von 10% der zuwendungsfähigen Ausgaben wird in den Haushaltsjahren 2020 – 2022 im Rahmen der Programmabwicklung zur Verfügung gestellt.
2. Planungsverzicht:
Als weitere Voraussetzung zur Durchführung eines Lokalen Ökonomie Programmes wird gemäß 5.2 der Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung kommunaler Investitionen zur Revitalisierung von Siedlungsbereichen einschließlich Förderung der lokalen Ökonomie in Hessen (EFRE-ReSie und Lok Ök) folgender Planungsverzicht erklärt:
Die Stadt Eschwege wird bis zum 31.12.2023 keine städtebaulichen Planungen vornehmen und Umsetzungen von Planungen unterlassen, die die Funktion der Innenstadt für innenstadtrelevanten Einzelhandel hindert.
3. Anhang „Lokale Ökonomie Konzept“ und Ergänzung ISEK:
Dem Anhang „Lokale Ökonomie Konzept – Stadt Eschwege“ sowie der Ergänzung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes ISEK „Altstadtquartiere und Brückenhausen“ der Stadt Eschwege um den Anhang „Lokale Ökonomie Konzept – Stadt Eschwege“ wird zugestimmt.
4. Fördergebietsabgrenzung:
Der Fördergebietsabgrenzung „Stadtumbau in Hessen ISEK Altstadtquartiere & Brückenhausen – Lokale Ökonomie“ wird zugestimmt.
5. Förderbestimmungen:
Der Förderrichtlinie der Kreisstadt Eschwege zur einzelbetrieblichen Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen für eine strukturorientierte Innenstadt-Entwicklung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 35, Nein: ---, Enthaltungen: ---

5. Zuschuss an den Verein Kulturfabrik e.V./Abteilung medienWERK; Änderung der Förderbedingung

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 3.1

(Während der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Punkt hat Herr Stv. Feiertag den Sitzungssaal verlassen.)

Herr Stv. Volkmar (Vorsitzender des Finanzausschusses) trägt die Beschlussvorlage vor, begründet sie und bittet, vorlagegemäß zu beschließen.

Beschluss:

Die Kreisstadt Eschwege gewährt der Kulturfabrik e.V./Abteilung medienWERK ab 2020 für die nächsten 3 Jahre einen jährlichen Zuschuss von 40.000,00 € für die Finanzierung des Geschäftsbetriebes, wenn die übrige Finanzierung gesichert ist. Der Zuschuss wird jeweils am 01.07. gewährt, der entsprechende Verwendungsnachweis ist bis zum 01.03. eines jeden Jahres vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 34, Nein: ---, Enthaltungen: ---

6. Grundstücksverkauf im Industriegebiet Thüringer Straße

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 3.1

Herr Stv. Dr. Bödicker (Vorsitzender des Ausschusses für Bauen und Umwelt) berichtet aus dem Ausschuss.

Herr Stv. Fiegenbaum stimmt mit Bedenken zu, u. a. wegen Flächenverbrauch, Kanalbau und Betriebszufahrt.

Laut Herrn Stv. Montag gibt es für Firmenansiedlungen keine stadtplanerischen Perspektiven.

Herr Stv. Schneider empfiehlt hierzu allen Anwesenden die Einsichtnahme in den Regionalplan 2022.

Beschluss:

Dem Verkauf einer noch zu vermessenden Teilfläche in einer Größe von ca. 15.155 m² aus dem Grundstück Gemarkung Eschwege Flur 1, Flurstück Nr. 37/9, im Industriegebiet Thüringer Straße an die Firma zu den vorerwähnten Konditionen wird zugestimmt.

Alle im Zusammenhang mit der Eigentumsübertragung entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Erwerbers.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 35, Nein: ---, Enthaltungen: ---

Aufgrund der Hygienevorschriften wird zum Lüften des Sitzungssaales die Sitzung von 20:00 bis 20:15 Uhr unterbrochen.

- 7. Bebauungsplan-Änderung Nr. 115.2
Änderung des Bebauungsplans Nr. 115
„Gartengebiete, Teilbereich s, Niederdünz bach“
- Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss -**

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 3.1

Herr Bgm. Heppe trägt die Beschlussvorlage vor, begründet sie und bittet, vorlagegemäß zu beschließen.

Herr Stv. Heinz beantragt die Überweisung des TOP in den Ausschuss für Bauen und Umwelt.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Bauen und Umwelt überwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 35, Nein: ---, Enthaltungen: ---

- 8. Kanalsanierung in der Pestalozzistraße und im Teilbereich der Beethovenstraße einschließlich Oberflächenwiederherstellung
hier: Zustimmung zu einer überplanmäßigen Auszahlung (gemäß § 100 Abs. 1 HGO in Verbindung mit §7 der Haushaltssatzung des Haushaltes 2020 und nach der Ziffer 2.9 der Budgetierungsrichtlinien der Kreisstadt Eschwege**

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 3.2, Fachbereich 1.2

Herr Bgm. Heppe trägt die Beschlussvorlage vor, begründet sie und bittet, vorlagegemäß zu beschließen.

Beschluss:

Zustimmung zu einer überplanmäßigen Auszahlung (gemäß § 100 Abs. 1 HGO in Verbindung mit § 7 der Haushaltssatzung des Haushaltes 2020 und nach der Ziffer 2.9 der Budgetierungsrichtlinien der Kreisstadt Eschwege von ungebundenen Haushaltsmitteln von der Investitionsmaßnahmen-Nr.4213 002 119 (Kanalbau im Bereich der Torwiese) zu der Investitionsmaßnahmen-Nr. 4213 002 123 (Beethovenstraße) in Höhe von rd. 50.000,00 € für die zusätzlichen Straßenbauarbeiten in der Beethovenstraße.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 35, Nein: ---, Enthaltungen: ---

9. Wirtschaftsplan des Baubetriebshofs für das Jahr 2020

Zuständiger Fachbereich: BBH, Fachbereich 3.2

Dieser TOP wurde bereits vom Finanzausschuss als Eilentscheidung nach § 51 HGO während der Covid-19-Pandemie beschlossen.

Herr Bgm. Heppel trägt die Beschlussvorlage vor, begründet sie und bittet, vorlagegemäß zu beschließen.

Herr Stv. Gassmann will nicht zustimmen wegen a) dem Zustand der Eschweger Straßen und weil b) eine Antwort fehlt auf den Berichtsantrag aus dem Jahr 2018, mit dem eine Vorstellung über den Zustand der Straßen im Ausschuss für Bauen und Umwelt gefordert wurde.

Herr Stv. Fiegenbaum fragt nach, nach welchen Prinzipien die städtische Straßenreinigung organisiert wird.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 5 Nr. 4 EigBGes den Wirtschaftsplan des Baubetriebshofs für das Jahr 2020.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 33, Nein: 1, Enthaltungen: 1

10. Antrag der SPD-Stv.-Fraktion betr. kostenlose Überlassung von städtischen Räumlichkeiten an Vereine und Verbände

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 2.2, Fachbereich 3.3, Fachbereich 1.1

Herr Stv. Feiertag trägt den Antrag der SPD-Stv.-Fraktion vor, begründet ihn und bittet, antragsgemäß zu beschließen.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge folgenden Beschluss fassen:

Der Magistrat der Kreisstadt Eschwege wird gebeten zu prüfen, den heimischen Vereinen und Verbänden, die über keine eigenen geeigneten Räumlichkeiten verfügen, städtische Räumlichkeiten in der Stadthalle, in Turnhallen etc. für Versammlungen kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Dies soll bis zur Aufhebung der „Corona-Abstandsregelungen“ gelten.

Begründung:

Die aufgrund der Corona-Pandemie erlassenen Abstandsregelungen führen dazu, dass Vereinssitzungen, Mitgliederversammlungen, Jahreshauptversammlungen etc. nur in großen Räumen stattfinden können. Nicht jeder Verein hat aber kostenfreien Zugang zu entsprechend großen Sitzungssälen. Versammlungen und Mitgliedertreffen sind aber ein wesentlicher Bestandteil des Vereinslebens und unse-

rer demokratischen Grundordnung. Die Stadt Eschwege kann durch das kostenlose zur Verfügung stellen von vorhandenen Räumlichkeiten einen Beitrag zum Weiterbestehen ihrer Vereine und Verbände leisten.

Beschluss:

Der Magistrat der Kreisstadt Eschwege wird gebeten zu prüfen, den heimischen Vereinen und Verbänden, die über keine eigenen geeigneten Räumlichkeiten verfügen, städtische Räumlichkeiten in der Stadthalle, in Turnhallen etc. für Versammlungen kostenfrei zur Verfügungen zu stellen. Dies soll bis zur Aufhebung der „Corona-Abstandsregelungen“ gelten.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 35, Nein: ---, Enthaltungen: ---

11. Antrag der FWG-Stv.-Fraktion betr. Resolution: „Keine weiteren Ausnahmen oder höhere Einleitungen für Salzabwässer in die Werra“

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 3.2, Fachbereich 1.1
--

Herr Stv. Hölzel trägt den Antrag der FWG-Stv.-Fraktion vor, begründet ihn und bittet, antragsgemäß zu beschließen.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

RESOLUTION

„Keine weiteren Ausnahmen oder höhere Einleitungen für Salzabwässer in die Werra“

1. Die Stadtverordnetenversammlung in Eschwege spricht sich entschieden gegen weitere Ausnahmen vom vereinbarten amtlichen Bewirtschaftungsplan aus.
2. Die Hessische Umweltministerin wird aufgefordert, an der festgelegten wasserrechtlichen Erlaubnis, die zuletzt am 30.11.2015 erteilt wurde und die mit zur Einstellung des Vertragsverletzungsverfahrens der EU-Kommission gegen die Bundesrepublik Deutschland wegen Nichteinhaltung der Europäischen Wasserrahmen-Richtlinie (EU-WRRL) eingestellt wurde, unbedingt festzuhalten.

Unterzeichnet: Die Vorsitzenden der Fraktionen im Eschweger Stadtparlament:

Verteiler: An die Hessische Landesregierung sowie alle Fraktionen im Landtag, an das Regierungspräsidium Kassel, die Fraktionen im Bundestag und die Fraktionen im EU-Parlament sowie an den Vorsitzenden der Werra-Weser-Anrainer Konferenz

Begründung:

Wir haben aus den Medien vom Antrag der Einleiterlaubnis des Kasseler Kaliproduzenten Kali und Salz (K + S) für erhöhte Salzabwässer erfahren und vertreten die Überzeugung, dass eine Erhöhung der Salz mengen, die in die Werra eingeleitet werden dürfen für die Kreisstadt Eschwege unakzeptabel ist.

Einen erneuten Aufschub vom Aufschub können wir als Werra-Anrainer nicht akzeptieren. In den letzten Jahren wurde hart darum gerungen, Lösungen zu finden und deshalb darf man auf keinen Fall bei den Bemühungen nachlassen, die Werte wie geplant zu senken. Dieses ist nach unserer Auffassung auch zwingend notwendig, um die Ziele der EU-Wasserrahmenrichtlinie einzuhalten. Es gilt für K+S, mit Nachdruck die Alternative, zum Beispiel des Einstapelns zu prüfen, statt über höhere Salzbelastungen der Werra – Weser nachzudenken.

*Herr Stv. Fiege bedankt sich für den Antrag, da er das Problem publik macht, kann aber trotzdem nicht zustimmen, da der Antrag inhaltlich nicht weit genug geht. Er trägt daher einen **Änderungsantrag** vor:*

- 1. Die Hessische Landesregierung wird aufgefordert, ihren jetzt schon gescheiterten 4-Phasen-Plan von 2014 mit einer Laufzeit bis zum Jahre 2075 aufzugeben.*
- 2. Stattdessen sind die aktiven Salzeinträge in die Werra sofort, wenigstens bis 2027, zu unterbinden und*
- 3. diffuse Salzeinträge in die Werra sind unter Anwendung aller verfügbaren technischen Möglichkeiten und Mittel auf das unerlässliche Minimum zu begrenzen.*
- 4. Für die betroffene Bergbauregion und ihre Menschen ist umgehend ein regionaler Konversionsplan zur Entwicklung der Wirtschaft bzw. Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen umzusetzen, damit die Lebensgrundlagen vor Ort erhalten bleiben.*

Herr Bgm. Heppel antwortet, dass mehrere Stellungnahmen von Beteiligten zusammengefasst wurden. Die Angelegenheit wird derzeit vorbereitet.

Herr Stv. Fiegenbaum betont, dass etwas geschehen müsse, denn die Politik mache zu wenig Druck. Er habe allerdings keinen eigenen Resolutionstext.

Herr Stv. Schneider erläutert, dass die Firma K+S will von dem vorgegebenen 4-Phasen-Plan abweichen will und mit der Resolution will man nun konkret dagegen angehen. Die SPD-Änderung ist dafür zu allgemein.

Herr Stv. Montag bemängelt, dass der Resolutionstext vorher nicht mit den Fraktionen abgestimmt wurde, da nur ein einheitlich abgestimmter Resolutionstext zu Abstimmung vorgelegt werden könne.

Herr Stv. Schneider bezieht sich hier auf ein gemeinsames Gespräch mit den Fraktionen in der Vorwoche. Er schlägt aber vor, dass der TOP auf den 24.06.2020 vertagt wird und sich die Fraktionen vorher noch einmal über den Text verständigen.

Der TOP „Antrag der FWG-Stv.-Fraktion betr. Resolution: „Keine weiteren Ausnahmen oder höhere Einleitungen für Salzabwässer in die Werra“ wird auf die Stadtverordnetenversammlung am 24.06.2020 vertagt.

12. Gemeinsamer Antrag der CDU-, FWG- und FDP-Stv.-Fraktion betr. Aussetzung der Sondernutzungs- und der Parkgebührensatzung 2020
--

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 2.1, Fachbereich 1.2, Fachbereich 1.1

Herr Stv. Schneider trägt den gemeinsamen Antrag der CDU-, FWG- und FDP-Stv.-Fraktion vor, begründet ihn und bittet, antragsgemäß zu beschließen.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Sondernutzungssatzung der Kreisstadt Eschwege wird bis zum 31.12.2020 ausgesetzt.
2. Die Gebührenordnung für Parkscheinautomaten im Gebiet der Kreisstadt Eschwege (Parkgebührenordnung) wird bis zum 31.12.2020 ausgesetzt.

Begründung:

Zur Bewältigung der Folgen der Coronavirus-bedingten Schließung von Geschäften und Gastronomiebetrieben sollen die Erhebung von Parkgebühren in der Eschweger Innenstadt und die Sondernutzungsgebühr für Außengastronomie für das Jahr 2020 ausgesetzt werden.

Die weitere Begründung des Antrages findet mündlich in der Sitzung statt.

Herr Stv. Claus signalisiert zu Punkt 1 des Antrages (Die Sondernutzungssatzung der Kreisstadt Eschwege wird bis zum 31.12.2020 ausgesetzt) Zustimmung. Bei Punkt 2 (Die Gebührenordnung für Parkscheinautomaten im Gebiet der Kreisstadt Eschwege (Parkgebührenordnung) wird bis zum 31.12.2020 ausgesetzt) jedoch hat er Bedenken und beantragt, dass dieser Punkt herausgenommen oder über die Punkte 1 und 2 einzeln abgestimmt wird.

Herr Stv. Schneider erklärt zu dem Antrag noch, dass bei Aufhebung der Parkgebühren natürlich eine zeitliche Einschränkung der Parkdauer über eine Parkscheibe erfolgen muss.

Herr Stv. Reyer fragt in diesem Zusammenhang, ob die Aussetzung der Gebühren trotz der Verträge, die mit dem Betreiber der Park-App abgeschlossen wurden, möglich sei und ob, die Kosten im Verhältnis stehen. Außerdem befürchtet er ohne entsprechende Beschilderung eine Zunahme von Dauerparkern.

Herr Stv. Heinz bemängelt Punkt 2, da ein höheres Verkehrsaufkommen befürchtet wird. Mit der Aufhebung der Parkgebühren würden nicht die finanziellen Probleme der Händler gelöst.

Herr Stv. Fiegenbaum bestätigt die Aussage von Herrn Stv. Heinz, wonach mehr Verkehr in Eschwege ein falsches Signal wäre. Die Bürger sollten gar nicht erst daran gewöhnt werden.

Es besteht Einigkeit, über die im Antrag unter 1. und 2. genannten Punkte einzeln abzustimmen

Beschluss:

1. Die Sondernutzungssatzung der Kreisstadt Eschwege wird bis zum 31.12.2020 ausgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 35, Nein: ---, Enthaltungen: ---

2. Die Gebührenordnung für Parkscheinautomaten im Gebiet der Kreisstadt Eschwege (Parkgebührenordnung) wird bis zum 31.12.2020 ausgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 19, Nein: 16, Enthaltungen: ---

**13. 1. Lagebericht 2020 zur Haushaltswirtschaft der Kreisstadt Eschwege
Bericht über den Stand der Liquidität zum 01.01.2020**

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 1.2

Herr Stv. Volkmar (Vorsitzender des Finanzausschusses) trägt die Vorlage vor, begründet sie und bittet um Kenntnisnahme.

In der Stellungnahme für die Koalition bezeichnet er die Zahlen als Beweis für ein verantwortungsvolles Handeln.

Herr Stv. Heinz erklärt, dass die Zahlen nur einmalig konjunkturbedingt so positiv seien und bemängelt einen Mittelabfluss von nur 4 % bei den Investitionen als zu gering.

Beschluss:

Kenntnisnahme.

Da nach den Hygienevorschriften die Sitzungsdauer plus Pause vorbei sind, werden die noch nicht behandelten TOP 11, 14-22 auf die Stadtverordnetenversammlung am 24.06.2020 verschoben, zu der bereits eingeladen wurde.

Frau Stv. Stolle schlägt vor, dass die Masken am Platz und am Rednerpult abgenommen werden dürfen.

Herr Stv. Gassmann erläutert, dass er die Rednerinnen und Redner teilweise nicht verstanden habe und schlägt vor, dass die Masken zumindest am Rednerpult abgenommen werden dürfen.

Herr Bgm. Heppe erwidert, die Stadtverordnetenversammlung sei Teil der Executive und die Verwaltung hat aus Arbeitsschutzgründen die Hygieneregeln einzuhalten. Es soll aber noch einmal die Betriebsärztin eingeschaltet werden und die Anregungen geprüft werden.

Laut Herrn Stv. Feiertag sei auch die Mimik wichtig und die Hygienevorschriften werden zu streng ausgelegt.

Herr Stv.-V. Hamp schließt die Sitzung um 21:21 Uhr.

**UNTERSCHRIFTSBLATT ZUR NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE
SITZUNG DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
AM 18.06.2020**

gez. Claus Hamp

Claus Hamp
(Stadtverordnetenvorsteher)

gez. Volker Jatho

Volker Jatho
(Schriftführer)